

389/38
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

127
24. Oktober 1938.

An das

Deutsche Historische Institut

R o m .

Lieber Herr Bock!

Hierdurch bitte ich, die Rechnungsbelege über das zweite Vierteljahr des Rechnungsjahres 1938 (Juli bis September) baldigst fertig zu machen und nach Berlin zu senden. Da die Rechnungsführung des Instituts in der nächsten Zeit von Herrn Amtsrat Sandeck niedergelegt und von einem anderen Beamten übernommen wird, liegt im allseitigen Interesse sehr daran, den Rechnungsabschluß für das zweite Quartal noch vor dem personellen Wechsel fertigzustellen.

Herrn Heupel bitte ich nochmals dringend, einen Lebenslauf und die Unterlagen zu seinem Ariernachweis hierher zu senden bzw. senden zu lassen, da er vor erfolgter Prüfung der Unterlagen dem Ministerium nicht zur Bestätigung vorgeschlagen werden kann.

Bei der Preußischen Akademie der Wissenschaften ist ein Antrag von Herrn Dr. Bock eingelaufen des Inhalts, daß die Akademie für Herrn Dr. Heupel Devisen beschaffen möchte. Ich habe Herrn Dr. Heupel bereits unterm 4. Oktober d.J. mitgeteilt, daß der vom Deutschen Historischen Institut für ihn beantragte Sammelgenehmigungsbescheid über monatlich 200.-RM bis einschließlich März 1939 eingetroffen sei. Damit erledigt sich die ganze Frage.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

38

w

hr

f

c

fau

lkp

lai-

.

fau

tophu

of-

rayn

ufr

f

fu



mu
abche
rude
NW7

11